

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Sabbathlied (1782)

- 1 Gottesruhe, Sabbathsstille,
- 2 Komm vom Thron des Ewigen,
- 3 Bring der hohen Andacht Fülle
- 4 In das Herz der Feiernden,
- 5 Daß sie sich der Welt entswingen,
- 6 Hören, beten, danken, singen.
-
- 7 Mach sie himmlisch, unsre Seelen;
- 8 Schreck die Fluth der Leidenschaft;
- 9 Wenn uns Erdensorgen quälen,
- 10 Geist des Herrn, so gib uns Kraft,
- 11 Wahrheit, Leben, Licht und Stärke,
- 12 Hinzuschauen auf Gottes Werke.
-
- 13 Treibe banger Zweifel Wolke
- 14 Von des Hörers Seele weg,
- 15 Zeig dem bluterkauften Volke,
- 16 Mittler! deiner Sendung Zweck,
- 17 Lehr uns glauben, hoffen, lieben,
- 18 Schmach erdulden, Demuth üben.
-
- 19 Nimm dich, Jesu, der Verirrten
- 20 Unter deiner Heerde an;
- 21 Strafe, die dein Volk verwirren
- 22 Bald mit Laster, bald mit Wahn;
- 23 Die den Unsinn täuschend schmücken
- 24 Und von Einfalt uns verrücken.
-
- 25 Heilig seien die Gesänge,
- 26 Wahr die Predigt, die uns lehrt,
- 27 Gotterfüllt der Beter Menge,
- 28 Und des Sünders Herz bekehrt;
- 29 Samme Thränen, die die Deinen

30 In der Gluth der Andacht weinen.

31 Glaubig laß des Himmels Erben
32 Sich dem Liebesmahle nahn,
33 Keiner müsse zum Verderben
34 Deinen Leib, dein Blut empfahn;
35 Laß, die Sichern zu erwecken,
36 Sie des Kelches Blitze schrecken.

37 Tröste, die mit schwerem Herzen,
38 Gott! vor dir im Tempel stehn,
39 Sieh herab auf ihre Schmerzen
40 Und der stummen Blicke Flehn;
41 Wittwen, Waisen, Arme tröste,
42 Gottes Sohn, der sie erlöste;

43 Lindre der Gefangnen Ketten,
44 Ach erbarm dich ihrer Schmach,
45 Wenn sie in den Tempel treten,
46 Und die Fesseln rasseln nach:
47 Stärke, die in Finsternissen
48 Deinen Sabbath feiern müssen.

49 Wenn wir unsre Händ' erheben
50 Für den Fürsten, für das Land,
51 Für der treuen Bürger Leben,
52 Für die Werke deiner Hand,
53 Und für Jesu Christi Glieder,
54 Sende dann Erhörung nieder.

55 Wenn wir Vaterunser beten
56 Für des kranken Bruders Qual,
57 Der mit bangen Seelennöthen
58 Sieht hinab ins Todesthal;
59 Ach! so laß auf unser Flehen

60 Seine Qual vorübergehen!

61 Bis wir alle hingelangen
62 Hin zu dir, o Lebensfürst,
63 Wo du von der Deinen Wangen
64 Alle Thränen trocknen wirst:
65 Wo wir, Engel Gottes, euern
66 Großen Sabbath mit euch feiern.

(Textopus: Sabbathlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66276>)